



den der menschlichen Existenz.“ (programmokino.de)

R: Guillermo del Toro. D: Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Rooney Mara, Willem Dafoe. USA/MEX 2021, FSK: ab 16, 140 Min., zweite Woche!



Online-Tickets: [lichtwerkkino.de](http://lichtwerkkino.de)  
Infos: 0521 · 55 76 777

**Neu im Programm**

**NIGHTMARE ALLEY**

An diesem Ort ist Vorsicht geboten! Auf einem düsteren Jahrmarkt hat der Schausteller Stanton ‚Stan‘ Carlisle (Bradley Cooper) sein Revier markiert und wickelt mit seinen Talenten die Besucher um den Finger. Mit nur wenigen Worten kann das geschickte Schlitzohr jeden Menschen bewusst manipulieren und er nutzt seine Fähigkeiten zu seinem persönlichen Vorteil aus. Seine fieseren Tricks sichern ihm ein lukratives Geschäft, doch als er mit seiner Masche an die Psychiaterin Lilith Ritter (Cate Blanchett) gerät, scheint sein Schwindel an unüberwindbare Grenzen zu kommen... „Wenn Schauerlegende Guillermo del Toro einen Film ankündigt, der „Nightmare Alley“ heißt, vermuten dahinter sicherlich nicht wenige einen waschechten Horrorfilm. Nun, in einer gewissen Weise ist die im Film erzählte Story tatsächlich „Horror“. Doch wer die gleichnamige Vorlage aus den vierziger Jahren sowie die dazugehörige erste Verfilmung kennt, der weiß: Unbehagen generiert sich hier nicht aus Monstern und Dämonen, sondern aus den Abgründen der menschlichen Existenz.“ (programmokino.de)



**IN LIEBE LASSEN**

Benjamin (Benoit Magimel) ist erst 40 Jahre alt und schwer an Krebs erkrankt. Nach den Aussagen der Mediziner\*innen, die ihn behandeln, bleibt ihm noch ein gutes Jahr, bevor er sterben wird. Seine Mutter Crystal (Catherine Deneuve) leidet schwer unter dem bevorstehenden Tod ihres Sohnes. Dr. Eddé (Gabriel Sara) und die Krankenschwester Eugénie (Cécile de France) begleiten Mutter und Kind voller Hingabe auf ihrem Weg, das Unausweichliche zu akzeptieren. Dabei stehen Benjamin und Crystal zwar eine schwere Zeit bevor, allerdings erinnern sie sich auch gegenseitig daran, wie schön die gemeinsam Zeit war, die sie zusammen verbringen konnten. „Der Tod klopft mal wieder an eine Tür, viel zu früh. Krebs im Endstadium. Dies zu akzeptieren fällt schwer. Der von Catherine Deneuve gespielten Mutter noch mehr als ihrem erkrankten 40-jährigen Sohn Benjamin. Auf höchst einfühlsame Weise begleitet Regisseurin Emmanuelle Bercot den Leidenschafts- und Sterbeprozess über ein Jahr verteilt. Die Krankheit und das Schicksal zu akzeptieren, daran hat insbesondere auch der Onkologe Dr. Eddé mit seinen besonderen Methoden großen Anteil. Gespielt wird er von Gabriel A. Sara, Direktor des New Yorker Mount Sinai Hospital.“ (programmokino.de)

begleiten Mutter und Kind voller Hingabe auf ihrem Weg, das Unausweichliche zu akzeptieren. Dabei stehen Benjamin und Crystal zwar eine schwere Zeit bevor, allerdings erinnern sie sich auch gegenseitig daran, wie schön die gemeinsam Zeit war, die sie zusammen verbringen konnten. „Der Tod klopft mal wieder an eine Tür, viel zu früh. Krebs im Endstadium. Dies zu akzeptieren fällt schwer. Der von Catherine Deneuve gespielten Mutter noch mehr als ihrem erkrankten 40-jährigen Sohn Benjamin. Auf höchst einfühlsame Weise begleitet Regisseurin Emmanuelle Bercot den Leidenschafts- und Sterbeprozess über ein Jahr verteilt. Die Krankheit und das Schicksal zu akzeptieren, daran hat insbesondere auch der Onkologe Dr. Eddé mit seinen besonderen Methoden großen Anteil. Gespielt wird er von Gabriel A. Sara, Direktor des New Yorker Mount Sinai Hospital.“ (programmokino.de)

DE SON VIVANT B/R: Emmanuelle Bercot. D: Catherine Deneuve, Benoit Magimel, Cécile de France, Gabriel A. Sara. Frankreich 2021, FSK: ab 6, 122 Min., zweite Woche!



**WANDA, MEIN WUNDER**

Die Familie Wegmeister-Gloor lebt auf einem großen Anwesen am See. Das Familienoberhaupt Josef erlitt einen Schlaganfall, seitdem ist er rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Eigens dafür gibt es die polnische Pflegekraft Wanda, die auch noch frischen Wind in das Anwesen und die Familie bringt und Josefs Frau Elsa im Haushalt unterstützt. „Das spannendste und nebenbei auch amüsanteste Familiendrama seit langer, langer Zeit: Von Minute zu Minute steigert sich die Intensität und die Komplexität dieser ausgefuchsten Dramödie. Nichts ist, wie es scheint, und dann kommt auch noch alles ganz anders ... Ein anspruchsvolles, wunderbar boshaftes Vergnügen!“ (programmokino.de)

Dramödie. Nichts ist, wie es scheint, und dann kommt auch noch alles ganz anders ... Ein anspruchsvolles, wunderbar boshaftes Vergnügen!“ (programmokino.de)

B/R: Bettina Oberli. D: Agnieszka Grochowska, André Jung, Marthe Keller, Jacob Matschenz, Birgit Minichmayr, Anatole Taubman. Schweiz 2020, FSK: ab 0, 112 Min., vierte Woche!



**RESPECT**

Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem Biopic „Respect“. Aretha Franklin ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand - von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul.

R: Liesl Tommy. D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., siebente Woche!

**HOUSE OF GUCCI**

Es war ein Fall der nicht nur die Modewelt in Aufruhr versetzte: Die Ermordung des Gucci-Erben Maurizio Gucci (Adam Driver) sorgt 1995 für Schlagzeilen. Schnell scheint die Polizei eine Verdächtige ins Visier zu nehmen, die auf das Opfer nicht gut zu sprechen war. Maurizios Ex-Frau Patrizia Reg-

**TIPP DER WOCHE**



giani (Lady Gaga) wird des Mordes beschuldigt... „House of Gucci“ ist ein wilder Hochglanz-Mix aus Mafiadrama, Satire, Soapopera und Shakespeare basierend auf Tatsachen um ein Fegefeuer der Eitelkeiten und Machtspiel innerhalb der titelgebenden Familie.“ Blickpunkt: Film!

HOUSE OF GUCCI R: Ridley Scott. D: Lady Gaga, Adam Driver, Jared Leto, Jeremy Irons, Salma Hayek, Al Pacino. FSK: ab 12, 158 Min., neunte Woche!

**À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN**



Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt Éric Besnard (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL) elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DÉLICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., zehnte Woche!



**CONTRA**

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es

durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., 14. Woche!

**DIE WILDEN HÜHNER**

„Die wilden Hühner“: Das sind Sprotte (Michelle von Treuberg) und ihre besten Freundinnen Melanie (Paula Riemann), Trude (Zsa Zsa Inci Bürkle) und Frieda (Lucie Hollmann). Die Mädchenbande hat ihren Namen nicht von ungefähr: Doch als Sprottes Oma (Doris Schade) die Tiere zu Suppenhühnern machen will, ruft sie ihre Freundinnen zu einer Rettungsaktion zusammen. Doch es klappt nicht so wie geplant und die Mädchen sehen sich gezwungen die verfeindete Jungsbande um Hilfe zu bitten...

R: Vivian Naefe. D: Michelle von Treuberg, Lucie Hollman, Paula Riemann, Zsa Zsa Inci Bürkle, Veronica Ferres, Doris Schade, Jessica Schwarz, Axel Prahl, Benno Fürmann. Deutschland 2006, FSK: ab 0, empfohlen ab 8, 107 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!

**MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG**

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

**LICHTWERK-PROGRAMM | 27.1.2022 BIS 2.2.2022**

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>NIGHTMARE ALLEY</b>	17.00 20.30	17.00 ●20.30	17.00 20.45!	17.00	17.00 20.30	●17.00 20.30	17.00 19.10
<b>IN LIEBE LASSEN</b>		16.30 19.30	16.30 19.30	16.30	16.30 19.30	●16.30 19.30	16.30 19.30
<b>RESPECT</b>	20.00	●20.00	20.15!	13.30	16.00		
<b>CONTRA</b>			18.10		19.10	19.10	
<b>WANDA, MEIN WUNDER</b>	17.30	17.30		18.30!			
<b>HOUSE OF GUCCI</b>					16.00	16.00	
<b>À LA CARTE</b>				16.10			
<b>DIE WILDEN HÜHNER</b>			16.00	14.00			
<b>!?!SNEAK_PREVIEW?!?</b>							21.00
<b>DIE GÖTTLICHE ORDNUNG</b>	18.30						

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**WUNDERSCHÖN**



ab 3. Februar  
Sonja ist nach zwei Schwangerschaften nicht mehr mit ihrem Körper und ihrem Leben zufrieden. Ihre beste Freundin Vicky lernt einen Mann kennen, der vielleicht der richtige sein könnte, doch sie traut Männern nicht über den Weg. Frau-

ke fühlt sich mit 60 Jahren nicht mehr begehrt, ihr Mann scheint sie zu ignorieren. Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

**TOD AUF DEM NIL**



ab 10. Februar  
Hercule Poirot schließt sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linné Doyle, doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort, der Linné ihren Verlobten Simon Doyle weggeschnappt hat – hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi... Neuerfilmung des Aga-

**LICHTWERK EINTRITT**

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld  
Tel. 0521 17 50 49  
mail@buchladen-eulenspiegel.de  
www.buchladen-eulenspiegel.de

**TIM'S**  
Leihwagen

- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de

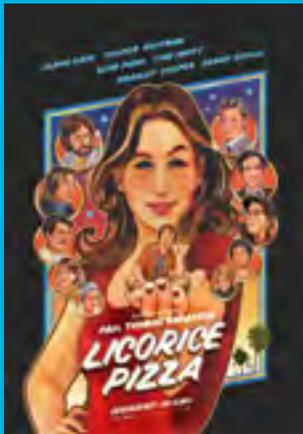
**NEUE CORONA-VERORDNUNG NRW**  
→ Zugang nur mit 2G | → Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen.  
→ Die Maskenpflicht gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.

**Do 18.30h | Frauenbewegt:**

**DIE GÖTTLICHE ORDNUNG**

„Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahlrecht ausgeschlossen. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelt Petra Volpe eine hintersinnige und bisweilen sehr berührende Tragikomödie. Schweiz 1971: Die Dorf- und Familienordnung gerät gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. EINE KOOPERATION MIT DEM HISTORISCHEN MUSEUM ANLÄSSLICH DER AUSSTELLUNG „FRAUENBEWEGT“.

B/R: Petra Volpe. D: Marie Leuenberger, Max Simonischek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner, Marta Zoffoli, Bettina Stucky. Schweiz 2017, 97 Min., FSK: ab 6.



Haim als hinreißend unperfekte Hauptfiguren ist Prominenz wie Bradley Cooper und Sean Penn in überraschenden Auftritten zu sehen. Als radikaler Regisseur gestörter Männlichkeit war Paul Thomas Anderson bislang bekannt, sein neuerer Spielfilm „Licorice Pizza“ zeigt ihn nun in einem Maße entspannt wie man es nicht gekannt und auch nicht erwartet hat.

B/R: Paul Thomas Anderson. D: Alana Haim, Cooper Hoffmann, Sean Penn, Tom Waits, Bradley Cooper. USA 2021, FSK: ab 12, 134 Min., Erstausführung!



Online-Tickets: [kamera-filmkunst.de](https://kamera-filmkunst.de)  
Infos: 0521 · 55 76 77 50

**Neu im Programm**

**LICORICE PIZZA**

Wir schreiben das Jahr 1973: Als der 15-jährige Gary Valentine (Cooper Hoffman) die Foto-Assistentin Alana Kane (Alana Haim) erblickt, ist es um ihn geschehen. Obwohl sie zehn Jahre älter ist, überredet der selbstbewusste Teenager sie zum Abendessen in seinem Stammrestaurant. Bezahlen ist für ihn kein Problem, denn Gary ist sowohl Kinderdarsteller als auch angehender Entrepreneur, der bereits seine eigene PR-Firma gegründet hat. Alana und Gary freunden sich daraufhin immer enger miteinander an, gründen ein gemeinsames Wasserbett-Geschäft und können fortan nicht mehr ohne einander, doch das aufregende Leben im San Fernando Valley folgt eigenen Gesetzen... Mit einer zärtlichen Coming-of-Age-Geschichte einer ersten Liebe kehrt Paul Thomas Anderson, der große Künstler unter den amerikanischen Filmemachern, zur Komödie und dem Schauplatz seiner frühen Filme "Magnolia" und "Boogie Nights" zurück. Angelehnt ist sie an die Lebensgeschichte von Gary Goetzman, dem Produktionspartner von Tom Hanks. Neben den Filmdebütanten Cooper Hoffman und Alana

Haim als hinreißend unperfekte Hauptfiguren ist Prominenz wie Bradley Cooper und Sean Penn in überraschenden Auftritten zu sehen. Als radikaler Regisseur gestörter Männlichkeit war Paul Thomas Anderson bislang bekannt, sein neuerer Spielfilm „Licorice Pizza“ zeigt ihn nun in einem Maße entspannt wie man es nicht gekannt und auch nicht erwartet hat.



**EINE NACHT IN HELSINKI**

Mika Kaurismäkis EINE NACHT IN HELSINKI erzählt von drei Männern, die sich bei gutem Wein und tiefsinnigen Diskussionen in einer langen Nacht näher kommen. Die Nacht könnte die letzte für die Kneipe sein, denn wegen der Pandemie herrscht großer finanzieller Druck. Obwohl die Kneipe eigentlich geschlossen sein müsste, bietet Barmann Heikki seinem Freund Risto den Trost, einem Krankenpfleger, den er nach einer tragischen Schicht braucht. Misstrauisch wird hingegen der Fremde beäugt, der dazu kommt und vorgibt, auf die Geburt seines Enkel-

kindes zu warten – erst recht, nachdem im Radio von einem Mord in der Gegend berichtet wird. Aber Heikki und Risto haben ihre eigenen Geheimnisse und so könnte die Nacht in der Bar genau den therapeutischen Effekt erzielen, den sie so nötig haben. Typisch finnischer schwarzer Humor von Mika Kaurismäki.

„Einmal mehr beweist Mika Kaurismäki mit EINE NACHT IN HELSINKI sein Gespür für aktuelle Themen und Atmosphäre. Mika Kaurismäki verkörpert seit den achtziger Jahren zusammen mit seinem Bruder Aki quasi den zeitgenössischen finnischen Film. Gedreht wurde „Gracious Night“ in dem Lokal, das die Brüder in Helsinki betreiben: der Corona-Bar!“ (Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern)

YÖ ARMAHTAA BR: Mika Kaurismäki. D: Timo Torikka, Kari Heiskanen, Pertti Sveholm, Anu Sinisalo. Finnland 2020, FSK: ab 16, 90 Min., zweite Woche!

**MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT**

Beim ersten Lockdown vor einem Jahr strandet Regisseur Andrea Segre im verlassenen Venedig. Er ist gerade für Dreharbeiten in der Lughenanstadt als sie sich schlagartig verändert: keine Touristen, ein leerer Canale Grande und auf der Piazza San Marco sind nur noch die Schreie der Möwen zu hören. Er sammelt visuelle Notizen, Geschichten und Begegnungen mit Venezianern. Sie erzählen von der fragilen Beziehung zwischen Stadt und Wasser. Gleichzeitig beginnt er eine Recherche, die ihn nicht nur in die Vergangenheit der Stadt führt. Denn der 45jährige arbeitet auch die Geschichte seiner Familie auf, speziell die komplizierte Beziehung zu seinem Vater Ulderico. Eine dokumentarische Filmperle.

MOLECOLE B/R: Andrea Segre. D: Ulderico Segre, Giuliano Segre, Uberto Segre. Italien, 2020, FSK: ab 0, 71 Min., zweite Woche!

**SPENCER**

Diana (Kristen Stewart), Prinzessin von Wales, ehemals Diana Spencer, ist Anfang der 1990er-Jahre nicht mehr glücklich – weder an der Seite von ihrem Gatten Prinz Charles (Jack Farthing), noch mit ihrer Berühmtheit und ihrer festgefahrenen Rolle im englischen Königshaus. Also trifft sie die Entscheidung, dass sie etwas unternehmen muss, um schnellstmöglich aus ihrem goldenen Käfig auszubrechen... „Nein, ein biographischer Film über die ebenso legendäre wie umstrittene Lady Diana Spencer, aus

deren Traum, Prinzessin zu werden, ein Albtraum wurde, ist „Spencer“ nur bedingt. Stattdessen inszeniert der chilenische Regisseur Pablo Larrain eine frei, wild und manchmal gewagt assoziierende Kollage, die mal einem Experimental- mal einem Horrorfilm ähnelt und von der grandiosen Kristen Stewart geerdet wird.“(Michael Meyns, programmkino.de)

R: Pablo Larrain. D: Kristen Stewart, Sally Hawkins, Timothy Spall, Sean Harris, Jack Farthing, Jack Nielsen, Freddie Spry, Stella Gonet. Deutschland/ Chile/ GB/ USA 2021, FSK: ab 12, 117 Min., dritte Woche!



**PLÖTZLICH AUF'S LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND**

Eigentlich wollte Alex nie wieder zurück ins Morvan, in die tiefste französische Provinz. Doch ihr Onkel Michel sie mit einem Trick zurück in ihre Heimat: Er will endlich in Rente gehen, und sie soll seine Nachfolgerin in der Tierarztpraxis werden, die er zusammen mit Nico betreibt. Aber Alex hat mit ihrem Leben eigentlich ganz etwas anderes vor: Sie will als Mikrobiologin in Paris Karriere machen. Praktische Erfahrung mit Tiermedizin? Fehlanzeige... Nico glaubt nicht, dass Alex, die gerade erst ihr Diplom gemacht hat, für den

Job geeignet ist. Und auch die Dorfbewohner sind nicht begeistert von der rebellischen Alex. Aber der völlig überarbeitete Nico braucht Hilfe... Kann er Alex überzeugen zu bleiben? Mit PLÖTZLICH AUFS LAND zeigt sich ein neues Regie-Talent: Julie Manoukian, die auch das Drehbuch schrieb, inszeniert mit leichter Hand eine Komödie, die voller Realismus den harten Job des Landtierarztes ins Rampenlicht rückt. Und auch der Schauplatz, die idyllische Landschaft des Morvan-Naturparks im Herzen des Burgund, kommt in PLÖTZLICH AUFS LAND voll zur Geltung. Ein Film mit viel Herz und Humor, der in jeder Szene Lust aufs Land weckt!

LES VETOS B/R: Julie Manoukian. D: Clovis Cornillac, Noémie Schmidt, Carole Franck. Frankreich 2019, FSK: ab 12, 92 Min., vierte Woche!

**MACBETH**

Die Vorlage von William Shakespeare aus dem Jahr 1606 dreht sich um einen machtgierigen und skrupellosen Fürsten (Denzel Washington), der mithilfe seiner Frau Lady Macbeth (Frances McDormand) zum König von Schottland aufsteigen will. Um seines persönlichen Vorteils willen ermordet Macbeth den beliebten Schottenkönig Duncan und entwickelt sich als dessen Nachfolger zum Tyrannen. Denzel Washington und Frances McDormand glänzen in der spektakulären Film-Adaption. Die theatrale, schwarz-weiß Verfilmung von Regisseur und Oscar-Preisträger Joel Coen erzählt eine zeitlose Geschichte über Wahnsinn, List, Mord und Ambition. „Der Film kommt sofort mit einer straffen, sportlichen Dringlichkeit in Fahrt und enthält großartige Bilder.“ (\*\*\*\* The Guardian) „Ein Film, der trotz seiner düsteren Bedeutung leichtfüßig, schnell und mitreißend ist.“ (Variety)

B/R: Joel Coen. D: Denzel Washington, Frances McDormand, Brendan Gleeson, Alex Hassel. USA 20/21, FSK: ab 18, 105 Min., OmU, sechste Woche!



**MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG**  
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

**KAMERA-PROGRAMM | 27.1.2022 BIS 2.2.2022**

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>LICORICE PIZZA</b>				15.45			
	17.30 20.15	17.30 20.15	17.30 20.15	17.30	17.30 17.30	17.30 20.15	17.30 20.15
<b>EINE NACHT IN HELSINKI</b>	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00
<b>PLÖTZLICH AUFS LAND</b>	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
<b>SPENCER</b>							
<b>MACBETH</b>							
<b>MOLEKÜLE DER ERINNERUNG - VENEDIG, ...</b>							
<b>CINÉMA FRANÇAIS: CHAMBRE 212</b>							

5 Diese Vorstellungen laufen im Salon.

0 Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN**



ab 17. Februar Die Theater- und Kinoschauspielerin Katharina Marie Schubert debütiert als Regisseurin und Autorin mit „Das Mädchen mit den goldenen Händen“. Zuvor hat sie sich nur an einem Kurzfilm versucht. Ihr Langdebüt ist ein stilles Drama zur Jahrtausendwende in der ehemaligen DDR, in der ein altes Kinderheim verkauft werden soll, die dort aufgewachsene Gudrun es aber bewahren will. Das steht sinnbildlich für den Konflikt des Alten mit dem Neuen und der ständigen Veränderung, die das Leben nun mal bestimmt. (programmkino.de)

June nutzt bei der ersten Gelegenheit ihre Chance, um aus dem Heim zu flüchten, und das ist der Anfang einer turbulenten Odyssee... Der australische Filmemacher JJ Winlove gibt mit JUNE AGAIN sein Debüt als Autor und Regisseur eines abendfüllenden Spielfilms.

**KING RICHARD**



ab 24. Februar Will Smith zeigt eine Glanzleistung als Vater von Venus und Serena Williams in einem Film, der weder Sportfilm ist noch Biopic oder platte Aufsteigerdrama, sondern alles davon und noch mehr, nämlich eine wunderbar gespielte Charakterstudie mit gelegentlich ziemlich witzigen Passagen, viel Emotion und spannendem Zeitkolorit. Reinaldo Marcus Green gelingt es, dank einer geschickten Inszenierung und eines Drehbuchs, das sowohl den beiden Tennislegenden als auch ihrem Vater gerecht wird, den Film über den Mainstream hinauszuhoben. Spiel, Satz und Sieg für Will Smith! (programmkino.de)

**NOCH EINMAL, JUNE**



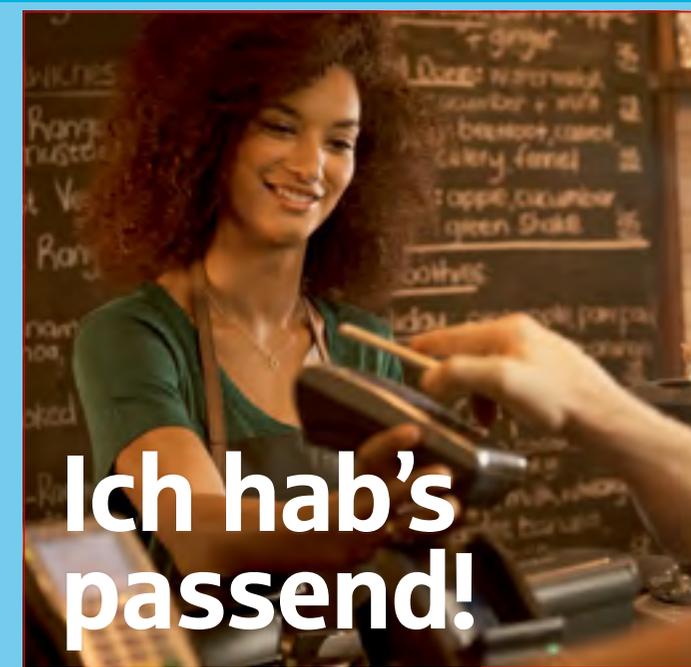
ab 17. Februar Als June Wilton nach einem Schlaganfall wieder zu sich kommt, ist sie nicht mehr die Alte. Denn eigentlich litt die Dame, die nun schon seit über fünf Jahren in einem Pflegeheim lebt, an Demenz. Nun jedoch ist vollkommen überraschend ein Zustand vollständiger geistiger Klarheit eingetreten. Ein Rückfall kann zu jeder Zeit drohen, doch

studie mit gelegentlich ziemlich witzigen Passagen, viel Emotion und spannendem Zeitkolorit. Reinaldo Marcus Green gelingt es, dank einer geschickten Inszenierung und eines Drehbuchs, das sowohl den beiden Tennislegenden als auch ihrem Vater gerecht wird, den Film über den Mainstream hinauszuhoben. Spiel, Satz und Sieg für Will Smith! (programmkino.de)

**KAMERA EINTRITT**

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag **salon**: 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



**Mobiles Bezahlen.**  
Mit Smartphone oder Smartwatch. Einfach, sicher, kontaktlos. In wenigen Sekunden – ohne Bargeld, ohne Karte. Jetzt ausprobieren.



Weil's um mehr als Geld geht.

**Montag | 19.00h**



**CINÉMA FRANÇAIS CHAMBRE 212**

„Ein durch und durch französischer Film von Christophe Honoré; ein Film über die Liebe, Affären, die Möglichkeit bzw. Unmöglichkeit der Ehe, voller attraktiver Schauspieler, unterlegt mit Chansons.“ (programmkino.de) Nach 20 Jahren Ehe beschließt Maria (Chiara Mastroianni), die eheliche Wohnung zu verlassen. Eines Nachts zieht sie in das Zimmer 212 im Hotel gegenüber. Von dort aus kann Maria ihre Wohnung, ihren Mann und ihre Ehe aus der Vogelperspektive betrachten. Sie fragt sich, ob sie die richtige Entscheidung getroffen hat. Viele Menschen in ihrem Leben haben eine Ahnung davon, und sie wollen es ihr mitteilen.

ZIMMER 212 – IN EINER MAGISCHEN NACHT B/R: Christoph Honoré.D: Chiara Mastroianni, Benjamin Biolay, Vincent Lacoste. Frankreich 2019, FSK: ab 18, 87 Min. OmU!